

Allgemeine Früherkennungsuntersuchungen und besondere Kontrolluntersuchungen für Frühgeborene

Alter Entlassung	Schwerpunktbereiche Zuständigkeit für die Nachsorge	Beurteilungsbereiche Zuständigkeit für die Nachsorge
Nach der Entlassung	<p>in der Regel Betreuung durch die neonatologische Sprechstunde einer SPZ Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit der Eltern in der Versorgung des Kindes • Stillen/Muttermilch, Ernährung und Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewicht, Atemfunktion, Interaktion • Beratung und Aufklärung ausgehend von den Fragen/Sorgen der Eltern
Erstuntersuchung nach Entlassung (je nach Dringlichkeit)	<p>SPZ, Kinderarzt Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit der Eltern bei der Betreuung des Kindes/Pflegekompetenz • Stillen/Muttermilch, Ernährung und Nahrungsaufnahme • Schlafverhalten, Nahrungsaufnahme, Anpassungsstörungen • Sehen, Hören, Kontakt, Interaktion und Aufmerksamkeit • Atemfunktion • Motorik 	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht, Körperlänge und Kopfumfang entsprechend dem korrigierten Alter erfassen. • Entwicklung gemäß korrigiertem Alter • Blickkontakt, Sehen, Schielen und Hören • körperliche/kinderneurologische Untersuchung • Impfungen nach chronologischem Alter • Ernährungsberatung gemäß Wachstum und Befinden. Vitaminpräparate, Folsäure, Eisen

<p>Korrigiertes Alter 6–24 Monate</p>	<p>SPZ, Kinderarzt, Kontrolluntersuchungen nach Bedarf Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit der Eltern in der Versorgung des Kindes • Ernährung und Ernährungsfunktion • Schlafverhalten, Essverhalten, Verhalten • Sehen/Hören, Berührung, Interaktion • Motorik 	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht, Körperlänge und Kopfumfang entsprechend dem korrigierten Alter erfassen. • Entwicklung gemäß korrigiertem Alter • Interaktion mit den Eltern • Schielen, Sehen (augenärztliche Untersuchung) und Hörprüfung • körperliche/kinderneurologische Untersuchung • Impfungen nach chronologischem Alter • Weiterhin Eisenpräparat? • Gespräch über die weitere erwartete Entwicklung
<p>Korrigiertes Alter 24 Monate: Untersuchung mit 2 Jahren</p>	<p>SPZ, Kinderarzt Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elterliche Wahrnehmung im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes • Ernährung und Nahrungsaufnahme • Schlafverhalten, Essverhalten, Wachverhalten • Sehen, Hören, Sprache • Interaktion mit der Umwelt (z. B. sozialer Rückzug oder Hyperaktivität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht, Körperlänge und Kopfumfang entsprechend dem korrigierten Alter erfassen. • Entwicklung gemäß korrigiertem Alter • Sprachentwicklung • standardisierter Entwicklungstest, Fragebogen zur Entwicklung • Interaktion mit den Eltern • Sehen, Schielen, Hören • körperliche/kinderneurologische Untersuchung • Gespräch über die weitere erwartete Entwicklung • Informationen für den Kindergarten/die Kindertagesstätte

3 Jahre	<p>SPZ, Kinderarzt Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elterliche Wahrnehmung der Entwicklung des Kindes • Ernährung und Nahrungsaufnahme • Schlaf-, Essensverhalten • Sprache (Wortschatz und Wortkombinationen) • Verhalten • Sehen, Hören • Interaktion mit den Eltern und anderen Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht, Körperlänge und Kopfumfang entsprechend dem korrigierten Alter erfassen. • Entwicklung gemäß chronologischem Alter • körperliche/kinderneurologische Untersuchung • Sehen, Schielen, Hören • Situation im Kindergarten/in der Kindertagesstätte • Gespräch über die weitere erwartete Entwicklung
2–5 Jahre weitere Kontrolluntersuchungen nach Bedarf	<p>SPZ, Kinderarzt Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elterliche Wahrnehmung im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes • Verhalten, Aufmerksamkeit, Konzentration • Sprache • kognitive Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht, Körperlänge und Kopfumfang entsprechend dem korrigierten Alter erfassen. • Entwicklung gemäß chronologischem Alter • Interaktion mit den Eltern • Situation im Kindergarten/in der Kindertagesstätte • Gespräch über die weitere erwartete Entwicklung

5 Jahre	<p>SPZ, Kinderarzt Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elterliche Wahrnehmung im Hinblick auf die kindliche Entwicklung und Schulreife • Verhalten, Aufmerksamkeit, Konzentration • Sprache • kognitive Entwicklung • soziale Fähigkeiten (z. B. im Umgang mit anderen Kindern im Kindergarten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht, Körperlänge und Kopfumfang • Entwicklung • Interaktion mit den Eltern • Situation im Kindergarten/in der Kindertagesstätte • Vorbereitung der Einschulung in Zusammenarbeit mit den Eltern, ausgehend von der Situation im Kindergarten, der Kindertagesstätte
Schule	<p>SPZ/Kinderarzt, je nach Fragestellung mit psychologischer, physiotherapeutischer, logopädischer oder ergotherapeutischer Miteinschätzung und Beratung Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine und spezifische Teilleistungsstörungen • Konzentrationsprobleme • soziale Fähigkeiten • emotionale Probleme (Angst?) 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Anpassung des Unterrichts an den Förderbedarf • Bedarf im Hinblick auf psychische Probleme beurteilen.